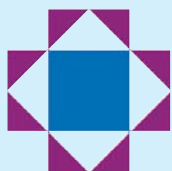




Gefäßzentrum



M A R I E N
H O S P I T A L
S T E I N F U R T



Vorstellung von Gefäßpatienten Angiologisch-differential-diagnostische Untersuchungen erfolgen in der Abteilung für Angiologie nach telefonischer Vereinbarung im Sekretariat der Inneren Abteilung.

Die Vorstellung von Gefäßpatienten zur **Abklärung der Operationsindikation** kann nach Anmeldung im gefäßchirurgischen Sekretariat in der gefäßchirurgischen Sprechstunde Dienstag 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr und Freitags 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr erfolgen.

Für **Röntgenuntersuchungen (DSA und CT)** können im Sekretariat der Radiologie telefonisch Termine vereinbart werden.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die Behandlung von Gefäßkrankheiten hat sich in den letzten Jahren rasant fortentwickelt. Die Diagnostik wurde stetig erweitert und die Möglichkeiten zur Erkennung und Behandlung von Gefäßerkrankungen und ihren Risikofaktoren verfeinert.

Die rasche Entwicklung hat eine enge Zusammenarbeit der behandelnden Therapeuten aus verschiedenen Fachdisziplinen erforderlich gemacht.

Auch im MARIENHOSPITAL STEINFURT ist deshalb ein Gefäßzentrum entstanden, an dem die Abteilungen Gefäßchirurgie, Angiologie, Diabetologie und die Radiologie beteiligt sind.

Fallbesprechungen

Ein interdisziplinäres Treffen mit Röntgendemonstration und Besprechung aller wichtigen Fälle findet jeden Freitag um 11.30 Uhr im Demonstrationsraum der Röntgenabteilung statt. Interessierte Kollegen sind herzlich eingeladen!

Folgende Untersuchungen
werden durchgeführt:

- ◆ Sonographien und Duplex Sonographien aller Gefäßregionen
- ◆ Kapillarmikroskopische Untersuchungen
- ◆ Venenverschlußplethmysmographien
- ◆ Oszillographien
- ◆ Rheographien
- ◆ Transkutane Sauerstoffmessungen
- ◆ Laufbandergometrie zur Gehstreckenbestimmung
- ◆ Phlebodynamometrien bzw. Lichtreflexrheographien

Behandlungsspektrum:

- ◆ diabetischer Fuß (interdisziplinär)
- ◆ ambulante Diagnostik und Therapie der tiefen Beinvenenthrombose
- ◆ Diagnostik und Therapie bei PAVK und entzündlichen Gefässerkrankungen (ambulant und stationär)

Die diagnostischen
Einrichtungen der
Gefäßchirurgie umfassen:

- ◆ Ultraschallverfahren (farbkodierte Duplexsonographie, direktionale CW - Dopplersonographie, Transcranielle Dopplersonographie)
- ◆ Oszillographie
- ◆ Venenverschlußplethysmographie
- ◆ Lichtreflexrheographie
- ◆ intraoperative DSA einschließlich Roadmapping

Das therapeutische
Spektrum umfasst:

- ◆ Eingriffe an den hirnversorgenden Arterien
- ◆ Eingriffe an der Bauchaorta und den Visceralarterien
- ◆ Eingriffe an den Extremitätenarterien
- ◆ Intraoperative Angioplastien und Stentimplantationen.
- ◆ Anlage von Dialyseshunt
- ◆ Implantation von Herzschrittmachern
- ◆ Eingriffe am oberflächlichen Venensystem einschließlich endoskopischer und minimalinvasiver Verfahren (Closure, ESDP)
- ◆ Eingriffe am tiefen Venensystem, z.B. Thrombektomien, Klappenrekonstruktionen
- ◆ Eingriffe am lymphatischen System
- ◆ Eingriffe am sympathischen Nervensystem
- ◆ Plastische Rekonstruktionen an den Extremitäten
- ◆ Behandlung des diabetischen Fußsyndroms (interdisziplinär)

In der radiologischen Abteilung können im Rahmen der Gefäßdiagnostik folgende Untersuchungen ambulant durchgeführt werden:

- ◆ Angiographien aller Körperregionen (DSA)
- ◆ Phlebographien
- ◆ Computertomographien
- ◆ Ballondilatationen
- ◆ CT-gesteuerte Sympathicolysen

Im Rahmen der stationären Behandlung werden durchgeführt:

- ◆ Ballondilatationen
- ◆ Stenteinlagen
- ◆ Lysetherapien
- ◆ CT-gesteuerte Sympathicolysen

Der Gefäßerkrankung vieler unserer Patienten liegt ein Diabetes mellitus zugrunde - zur interdisziplinären Betreuung gehört im Marienhospital Steinfurt die Diagnosestellung wie auch die Behandlung von Patienten mit einer Zuckerkrankheit.

Der Diabetes mellitus ist eine sehr häufige Stoffwechselerkrankung mit verschiedenen Ursachen und Folgen. Sie wird mit der Umstellung der Lebensgewohnheiten, also angemessener Ernährung und einer auch dem Gefäßleiden entsprechenden Bewegung, in den meisten Fällen auch der Einnahme von Tabletten oder Insulin behandelt.

Der diabetische Gefäß-Patient bedarf bei der Behandlung einer spezifischen Versorgung. Mit normalen oder nahenormalen Blutzuckerwerten ist zum Beispiel das seltenere Auftreten von Infektionen, oder der raschere Heilungsverlauf von Wunden oder Operationen verbunden. Als Ergebnis einer Berücksichtigung des Diabetes mellitus kann auch eine kürzere Dauer des Krankenhausaufenthaltes erreicht werden. Schulungen für Diabetiker sind ein wesentlicher Teil der Therapie. Sie werden an unserem Haus in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen der Schulungsgemeinschaft Stadt Steinfurt e.V. angeboten und regelmäßig durchgeführt.

Gefäßsport ist ein gezieltes Training, dass zum Beispiel nach chirurgischen Eingriffen am Gefäßsystem erfolgen soll. Aber auch Claudicatiopatienten (Schaufensterkrankheit) können präventiv beübt werden und so Eingriffe unnötig gemacht werden.

Für geeignete Patienten gibt es am Marienhospital Steinfurt zwei Möglichkeiten sich an einer Gefäßsportgruppe zu beteiligen.

Der Gefäßsport der Physikalischen Abteilung am Marienhospital Steinfurt findet montags bis freitags von 9.00 bis 9.30 Uhr statt. Zur Teilnahme ist eine Verordnung für Krankengymnastik erforderlich.

Der Rehasport bietet für AVK-Patienten montags von 10.30 bis 11.30 Uhr sowie dienstags von 19.00 bis 20.00 eine Gefäßsportgruppe an.

Eine Anmeldung geeigneter Patienten nach Abklärung der Gefäßsportfähigkeit ist über das gefäßchirurgische Sekretariat möglich.

Die physikalische Abteilung des Marienhospital Steinfurt ist telefonisch unter der Rufnummer 02552 / 79-1365 zu erreichen.

Öffnungszeiten des gefäßchirurgischen Sekretariates:

Mo, Mi, Fr: 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Di, Do: 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon: 02552 / 79-1408

FAX: 02552 / 79-1409

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Mit der zunehmenden Lebenserwartung in Deutschland nimmt auch die Zahl der Patientinnen und Patienten mit Gefäßproblemen zu. Als Ursache kommt insbesondere auch das Rauchen in Frage.

Deshalb versteht das Marienhospital Steinfurt seinen Auftrag nicht nur in der Behandlung der Gefäßerkrankungen. Vielmehr setzen wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten für eine Reduzierung des Tabakkonsums ein.

Das Marienhospital Steinfurt ist Mitglied im Deutschen Netz rauchfreier Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen. Wir sind darum bemüht, unsere Verantwortung zum Gesundheitsschutz vor Tabakrauch kontinuierlich zu verbessern. Dazu zählt neben der Sorge um eine rauchfreie Umgebung auch die Verpflichtung, Raucherinnen und Raucher bei der Tabakentwöhnung zu unterstützen.

Auf Anfrage überreichen wir Ihnen eine Broschüre zur Tabakentwöhnung. Ihre Krankenkasse informiert sie über Angebote der Tabakentwöhnung.

Weitere Informationen im Internet:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA):

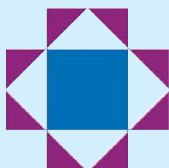
www.rauchfrei-info.de

Anbieter von Raucherberatungen und Tabakentwöhnung:

www.anbieter-raucherberatung.de



Marienhospital Steinfurt
Mauritiusstr. 5
48565 Steinfurt
Telefon (02552) 79-0
Telefax (02552) 79-1222
info@mh-st.de
www.marienhospital-steinfurt.de



M A R I E N
H O S P I T A L
S T E I N F U R T

Eine Einrichtung der:

ckt.

